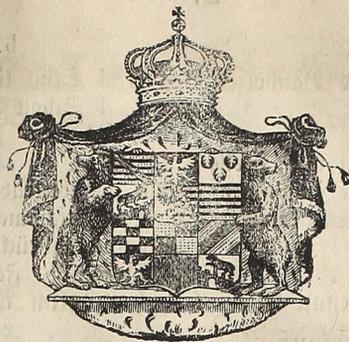


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Dessau bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 23.

Dessau, Mittwoch, den 10. Februar

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nach Art. 255. des Polizei-Strafgesetzes liegt den Besitzern von Gärten und Obstpflanzungen die Verpflichtung ob, bei Vermeidung einer Strafe von 1—5 Thlrn. bis spätestens zum 30. März jeden Jahres ihre Bäume zu raupern.

Wir bringen die pünktliche Befolgung ebengenannter Verordnung hiermit in Erinnerung, weisen die sämtlichen Polizei-Verwalter, resp. Gemeinde-Vorstände des Kreises hierdurch an, genau darauf zu achten, daß das Raupern der Bäume in ihren Polizei- und Gemeinde-Bezirken überall mit gehöriger Sorgfalt vorgenommen wird, und sind uns etwa hierbei Säumige zur Bestrafung anzuzeigen.

Köthen, 6. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 11. d. Mts., früh 9 Uhr,
werden in der Groß-Kühnauer Forst und
dieselbst im diesjährigen Holzschlage im Grauen-
steinhau

ca. 44 Rlstr. eichen Reis und
26 = dergl. Rodestämme
an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 5. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst in dem Holz-
bestande am Sieglitzer Berge kommen

Donnerstag, den 11. d. Mts.,

die nachstehenden Hölzer zum meistbietenden Ver-
kauf:

a. an Nutzholz:

2½ Rlstr. eichen Böttcherholz 2. Sorte,
75 Stück rothtannee Nutzenden,
34 = weihmuthskieferne dergl.;

b. an Brennholz:

10¼ Rlstr. eichen Scheitholz 2. Sorte,
¼ = dergl. Zadenholz 2. Sorte,
11 = dergl. Anbruch 1. Sorte,
4½ = dergl. 2. Sorte,
1 = dergl. 3. Sorte,
9 = dergl. Stammholz 1. Sorte,
6½ = dergl. 2. Sorte,
5 = dergl. Reisholz,
½ = rüstern Scheitholz,
¼ = dergl. Knippelholz,
20½ = tannen Stammholz,
28½ = dergl. Reisholz.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr
an vor der Försterei auf dem Sieglitzer Berge
abgehalten. — Dessau, 4. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.
von Salbern.

Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst im alten
Holzbestande des Altenkammer-Theils kommen

53,595. 2. 3.
74,603. —. 3.
66,815. 4. 6.
22,429. —. 1.
89,164. 4. 6.
10,346. 26. 6.
20,000. —. 1.

00,000. —. 1.
96,407. —. 1.
55,069. 5. —.
9,976. 23. 11.
36,384. 17. —.

ction.
n. Ossent.

anzöf. Regierung
aitre
er,
Berberzeitung
lungen. Geg
endet franco
chhandlung,
nsteinweg.

m heutigen Ge
ulation. M.

s v. Dachenbau
u. v. Seidenb
ers a. Frohfe
ritbesitzer Sch
Jacob, Deter,
Salle, Stange
a. Bremen, G
Denker a. Ober
Klingen a. Al
erdam, Samst
senheim a. Dres
Dürffler a. Lang
Insp. Hofenau
el nebst Fil. Le
Kauf. Goldsch
Halle, Reichem
und Abrahamow

l.
ant a. Werniger
enieur Behrend
Fabrikfab. Wilm
elin. Staatsam
burghausen, Jac
steinert a. Halle.

Nr. 3.



Montag, den 15. d. Mts.,

273 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer,
7½ Kftr. dergl. Kluftenholz,
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle
abgehalten und findet früh 9 Uhr die Zusammen-
kunft der Käufer im Holzschlage des Altenkammer-
Theils statt.

Dessau, 4. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Schierau kommen

Montag, den 15. Februar c.,

a. an Brennholz:

43½ Kftr. kiefern Scheit und Anbruch,
3½ = dergl. Knippel,
129 = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

35 Stück kiefern Buchstangen,
246 = dergl. Nutzenden;

Dienstag, den 16. Februar c.,

173 Stück kieferne Nutzenden,
¾ Kftr. dergl. Nutzholz
zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist beidemale früh 9 Uhr
und zwar am ersten Tage am Hause des Thor-
wärters Thiemcke an der alten Leipziger Straße,
am zweiten im Forstorte „Laub“ unweit der
Kiesmauer außerhalb des Hauptgeheges.

Dessau, 8. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.
von Salbern.

Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst in dem Forstdistricte
„Klickermannsfichten“ kommen

Dienstag, den 16. d. Mts.

770 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle
abgehalten und findet früh 9 Uhr die Zusam-
menkunft der Käufer auf dem Holzrudeplaze vor
Klickermannsfichten statt.

Dessau, 8. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Möhlauser Forst kommen

Mittwoch, den 17. Februar c.,

a. an Brennholz:

72 Kftr. kiefern Scheit,
140 = dergl. Knüppel,
200 = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

184 Stück kiefern Nutzholz,
4 Schock halbe Buchstangen,
16½ = Zaunstangen,
7½ = Hopfenstangen,
zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr an der
Schafdammbücke.

Dessau, 8. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.
von Salbern.

Holz-Verkauf

im Forstrevier Nedlitz.

Donnerstag, den 18. Februar d. J., sollen
im Gasthose zu Nedlitz meistbietend verkauft
werden:

1) Brennholz

im Schlage „Brandenburgerwinkel“, Abth. 88.:
60½ Kftr. kiefern Kloben I., 8½ dergl. Kloben
II., 66½ dergl. Knüppel I., 7½ dergl. II., 48½
dergl. III.

2) Bau- und Nutzholz

vom Windfall in dem Forstorte „Kleinebusch“:
214 Stück Kiefern, 7 bis 16 Zoll mittl. Durchm.,
12 bis 69 Fuß lang.

Der Verkauf beginnt Morgens 9 Uhr mit
dem Brennholze und werden vor 10½ Uhr Nutz-
hölzer nicht zur Versteigerung kommen.

Zerbst, 6. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

Nutzholz-Versteigerung

im Forstrevier Cobbelsdorf.

Montag, den 15. Februar, sollen im Gast-
hause zu Cobbelsdorf von früh 9 Uhr ab

749 Stück kiefern Bau- und Nutzhölzer von
6—23 Zoll Durchm. und 12—48
Fuß Länge,

60 Stück kiefern Gerüststangen,
13½ Schock dergl. Verrückstangen,
5¼ = dergl. große Hopfenstangen,
Windfallhölzer, öffentlich meistbietend verkauft
werden.

Coswig, 30. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Coswig.

Mittwoch, den 17. Februar, sollen die im
Holzschlag in der Pfaffenhaide eingeschlagenen:

150 Stück eichen Enden von 6—30 Zoll
mittlerem Durchmesser und 3—54 Fuß Länge,
21 Stück Birken von 7—14 Zoll Durchmesser
und 6—18 Fuß Länge, 5 Stück Weißbuchen

von 8—15 Zoll Durchmesser und 12—21 Fuß Länge, 1 Eller von 7½ Zoll und 18 Fuß Länge, 1¼ Klafter eichen Klusten, von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 8. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Cobbelsdorf.

Montag, den 22. Februar, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Cobbelsdorf in verschiedenen Forstdistricten geschlagene:

41 Klstr. Kiefern Kloben 1., 146 dergl. 2. Sorte, 16 Klstr. Kiefern Knüppel 1., 285 Klstr. dergl. 2. Sorte und 50 Klstr. 3. Sorte, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 8. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection.

Öffentliche Ladung.

Gegen den früheren Handelsmann, jetzigen Handarbeiter August Richter, gebürtig aus Rakau und früher in Leipzig wohnhaft gewesen, ist von seiner Ehefrau Friederike Dorothea Richter, geb. Krause, in Leipzig bei uns Klage eingereicht worden, in welcher letztere auf Grund von Lebensnachstellungen, gegenseitigem unüberwindlichen Haß und bösslicher Verlassung beantragt, daß die zwischen den Parteien bestehende Ehe wieder aufgehoben und getrennt und der Klägerin ihr Kind zur Erziehung überlassen werde. Auf diese Klage ist

Donnerstag, der 15. April 1869,

als Termin zum Güteversuch oder Rechtsverfahren angesetzt worden und wird der Verklagte, da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch öffentlich geladen, an diesem Tage, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Beck, zu erscheinen, um sich mit der Klägerin in Güte zu einigen, oder, wenn dies nicht gelingt, zum Rechtsverfahren überzugehen.

In diesem Verfahren hat der Verklagte sich auf die Klage nebst Beilagen und Nachtrag gehörig einzulassen und zu antworten, oder zu gewärtigen, daß auf klägerische Ungehorsamsbeschuldigung, er durch ein Decret seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt, in die durch diesen Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt und zu einem andern Termin zur Einlassung und Antwort auf die Klage unter Androhung des Rechtsnachtheils, der Klage für geständig erachtet zu werden, vorgeladen werden wird.

In dem bevorstehenden Proceße darf Verklagter gesetzlicher Vorschrift nach nur durch einen be-

vollmächtigten Rechtsanwalt oder im Beistande eines solchen verhandeln und wenn er in dem anberaumten Termine nicht durch oder ohne einen solchen erscheinen sollte, ihn alle diejenigen Rechtsnachtheile treffen würden, welche für einen solchen Fall in §. 2. der revidirten Erläuterungen zu Tit. VII. der Proceß-Ordnung angedrohet sind. Dessau, 18. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das den minorennen Kindern 1. Ehe des hiesigen Schneidermeisters Friedrich Mühlhausen gehörige Hausgrundstück, Leipziger Straße Zahl 9. hierselbst, mit Hofraum, Gehöft, Garten und Hutungsabfindung

— worauf eine jährliche Rente von 40 Thlr. und ein Wohnungsrecht für die Wittwe Johanne Marie Mayer, geb. Hauptmann, hierselbst, so wie die Verpflichtung, die letztgenannte dereinst frei beerdigen zu lassen, eingetragen ist —

und welches Grundstück unter Berücksichtigung dieser jährlichen Rente und weiteren Prätationen auf 930 Thlr., ohne Rücksicht hierauf und lediglich unter Berücksichtigung des Wohnungsrechts und der gewöhnlichen Abgaben und Lasten auf 1330 Thlr. von den vereidigten Sachverständigen abgeschätzt worden ist, wird, weil die Ersteherin, Wittwe Johanne Marie Meyer, geb. Hauptmann, die Kaufgelber zur gehörigen Zeit nicht gezahlt hat, auf deren Gefahr und Kosten hierdurch wiederholt in der zwiefachen Weise feilgeboten, daß der Erstehere die vorgenannte jährliche Rente und die übrigen Prätationen für die Wittwe Meyer, geb. Hauptmann übernimmt, und das andere Mal, daß ihm nur die Uebernahme des Wohnungsrechts für die Wittwe Meyer, geb. Hauptmann, zur Pflicht gemacht wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. April 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Holzmann, zu erscheinen und ihre Gebote und Uebergebote abzugeben.

Der Zuschlag an den einen oder den andern der resp. beiden Bestbietenden bleibt auf acht Tage vorbehalten, falls solcher den Gesetzen nach überhaupt geschehen kann.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 23. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Bekanntmachung.

Das Pferde stallgebäude auf der Herzoglichen Domaine Libbesdorf soll auf den Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden und ist hierzu Termin auf

Montag, den 15. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird bemerkt, daß der Bestbietende den vierten Theil seines Gebotes baar anzuzahlen hat.

Dessau, 9. Februar 1869.

Herzogl. Bauberwaltung.
G. Richter.

Aufforderung.

Zur Pflasterung der Straße von Pilsenhöh nach Edderitz zuwärts werden 288 Schachtruthe gute Pflastersteine gebraucht, deren Lieferung entweder im Ganzen oder getheilt auf Grund der darüber lautenden Bedingungen, welche im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht ausliegen, vergeben werden sollen.

Uebernehmungslustige werden hiermit aufgefordert, ihre Offerten pro Schachtruthe mit Angabe des zu liefernden Quantums bis zum 20. d. Mts. bei Unterzeichnetem einzureichen.

Röthen, 6. Februar 1869.

Der Baumeister Schrader.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in der Backgasse Nr. 11. belegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Fr. Köppe.

Haus-Verkauf.

Das in der Breiten Straße sub Nr. 44. belegene Haus mit allem Zubehör, soll im Locale der Frau Mohr, Muldstraße Nr. 13.,

Donnerstag, den 11. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Vermiethungen.

Franzstraße Nr. 38. ist die Hälfte der Ober-Etage, welche nach Belieben eingerichtet werden kann, jetzt oder zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten.

Eine Wohnung in der 2. Etage, bestehend aus Entrée, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, auf Wunsch mit Gartenbenutzung, und eine Diebstube sind zum 1. April beziehbar bei

L. Boas,
vor dem Aescan. Thore.

Verkaufs-Anzeigen.

Wollene moderne Kleiderstoffe, Reinwandrester, Blandruck zu sehr billigen Preisen.

Jonas Ekan,
Hospitalstraße Nr. 44.

Reinene Taschentücher,

das halbe Duzend von 17½ Sgr. an bis 2½ Thlr., in großer Auswahl, so wie tambourirte, das Stück zu 6 Sgr., empfiehlt

J. G. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.

Etwas Neues.

Gummischürzen für Hausfrauen, Mädchen und Knaben, praktisch und dauerhaft, in verschiedenen Druckmustern, aussehend wie Druck, empfiehlt als etwas Elegantes

J. G. Kienzle.

Gutschmeckendes Pflaumenmuß,

das Pfund 1 Sgr. 3 Pf., offerirt
F. H. Kitzing.

Pianoforte-Verkauf

von
W. Deutmann,

Instrumentenmacher, Akazienstraße Nr. 5.

Derselbe beehrt sich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wieder mehrere Pianinos in Jacaranden-Gehäusen von gutem Tone fertig sind, und hält dieselben unter mehrjähriger Garantie preiswürdig der geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Meubles - Magazin

von
D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Umzugs halber werden Meubles, Spiegel, Polsterwaaren zu außergewöhnlich billigen aber festen Preisen verkauft.

Pianinos

aus den renommirtesten Fabriken Leipzigs verkauft unter Garantie zu Fabrikpreisen

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade



(pr. Diegel 10 Sgr.)
zur Wiederweckung und Be-
lebung des Haarwuchses,
und

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

(pr. Flasche 10 Sgr.) zur Con-
servirung und Verschönerung

der Haare, können noch immer als die vorzüglichsten und wirksamsten unter allen bis jetzt erschienenen derartigen Mitteln mit Recht empfohlen werden, und ist der solide Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt der zuverlässigste Beweis für deren Güte und Zweckdienlichkeit.

Das alleinige Depot für Dessau befindet sich unverändert bei

A. Jenzsch, vorm. Döring.

Garantie für reine Cacao u. Zucker.

Lager der vorzüglichen Chocoladen des Hauses Franz Stollwerck & Söhne in Köln unterhalten in Dessau: Apoth. Meher, Apoth. A. Müller, J. Schindewolf sen., G. Schindewolf jun.; Aken: C. Blumenthal; Coswig: Carl Hildebrand; Quellendorf: Apoth. Ad. Reck.

Grohmann's Deutscher Bortier

(Malzextract-Geundheitsbier).

Dieses geschätzte und im ganzen Königreich Sachsen berühmte Getränk empfiehlt dem geehrten Publikum Dessaus und der Umgegend zur gefälligen Abnahme in Flaschen die alleinige Niederlage von

H. Schneider,
Leipziger Straße Nr. 21.

Alle Sorten flache, Sohl- und Patent-Dochte, zu Petroleum-, Solaröl- und Photogenlampen passend, hält in completer Auswahl empfohlen

H. C. Schoch.

Mein Lager von
echt amerikan. Petroleum in bester blauweißer Waare,

wasserhellem Salon-Photogen und prima Solaröl, gelblich, äußerst hell und sparsam brennend, so wie von bestem Ligroine halte ich zur geneigten Abnahme bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

H. C. Schoch.

Feinste Paraffin-Kerzen, glatt und gerieft, 4, 5, 6 und 8 Stück pro Packet, empfiehlt à 5½, 6, 6½ und 7½ Sgr., so wie von Stearin-Kerzen, à 6, 7 und 7½ Sgr., bei Abnahme von mindestens 5 Packeten sämtliche Qualitäten ½ Sgr. pro Packet billiger.

H. C. Schoch.

Feinste

Kronleuchter-Spermaceti-Paraffin-Kerzen, welche sich nicht biegen können, hält am Lager

H. C. Schoch.

Echt schwedische Sicherheits-Zündhölzer, à Mille 2½ Sgr., so wie feinste Salon-Streichhölzer in Pappkästchen und Schächtelchen und Wachs-Zündkerzchen hält bestens empfohlen

H. C. Schoch.

Zündhütchen

mit 2-, 4-, 6-, 8- und 10facher Füllung offerirt billigst

H. C. Schoch.

Frische Whitesteabler Natives-Austern empfiehlt

Chr. Melchert.

Blumen-, Gemüse-, Feld- und Grasamen in bester Güte empfiehlt

E. Voas vor dem Askani. Thore.

Blühende Topfpflanzen in Auswahl, die feinsten Bouquets mit Camellien zu jedem Preise, Braut- und Trauerkränze, so wie Balmenzweige empfiehlt billigst

E. Voas vor dem Askani. Thore.

Ein Küchenschrank ist zu verkaufen

Fürstenstraße Nr. 15.

Zwidauer Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren Partien billiger, zu haben bei

F. H. Rizing.

Beste engl. Schmiedefohlen

pro Wispel $7\frac{1}{2}$ Thlr. offeriren
Ziegler, Uhlmann & Co.,
 Wallwitzhafen bei Dessau.

Theater- und Tageschminken,

die Garnitur aus 6 Farben bestehend $12\frac{1}{2}$ Sgr.,

Puder &c.

(eigenes Fabrikat) empfiehlt die

Parfümerie-Handlung von **Max Nitsche,**
 Zerbst, Ritterstraße Nr. 14.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Geschmackvolle, sich schön und schnell anrauchende
 Meerschammpfeifen und Spitzen zu mäßigen
 Preisen empfiehlt

Wilh. Giese in **Coswig.**

Einem geehrten Publikum die ergebene An-
 zeige, daß ich von jetzt an eine Niederlage von
 div. Salzen errichtet habe, und empfehle daher:

Kochsalz (Siedesalz),

Düngersalz (rohes schwefelsaures Kalisalz,
 Kainit),

Viehsalz.

Bei Abnahme von ganzen Centnern zu den
 billigsten Preisen.

Kakauer Mühle bei **Dranienbaum.**

A. Born.

Der der Gemeinde **Naundorf** gehörige, zu
 schwer gewordene **Zuchttier** steht zum Verkauf.
 Käufer wollen sich beim dasigen Gemeinde-Vor-
 stande melden.

Naundorf bei **Dessau**, 9. Februar 1869.

Ein **Zuchttier**, $2\frac{1}{4}$ Jahr alt, steht zum Ver-
 kauf bei

Chr. Becker
 in **Groß-Kühnau.**

Holz-Verkauf.

Sonnabend, den 13. d. Mts., Vor-
 mittags 9 Uhr, sollen im Gasthose „zur Tanne“
 hier selbst meistbietend verkauft werden:

a. Aus dem hiesigen Auenrevier, Käl-
 berring, Anger, Vorsiel, Edergarten
 und der Steinböke:

8 Eichen-Nutzenden von 9—24' Länge und
 12—24" mittl. Durchm.,

1 Birken-Nutzende von 12' Länge und 12"
 mittl. Durchm.,

4 Pappeln-Nutzenden von 30—39' Länge und
 13—17" mittl. Durchm.,

38 Stück Eichen-Steile, 9' lang,

31 = Küstern-Pflugbalken,

52 = Küstern-Linzen,

10 Schock Horstpfähle,

$3\frac{1}{2}$ = Weiden-Gabelstiele,

19 $\frac{1}{2}$ Kftr. Eichen-Scheit,

10 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,

17 $\frac{1}{2}$ = dergl. Anbruch,

$\frac{1}{4}$ = Birken-Scheit,

1 = Birnbaum-Scheit,

1 $\frac{1}{2}$ = Pappeln-Scheit,

16 = Buchholz,

132 = melirtes Reis,

20 = Weiden,

42 Schock Dornbünd;

b. aus dem Mühlenbruch:

$2\frac{1}{2}$ Kftr. Eichen-Scheit,

$2\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,

7 = dergl. Reis;

c. aus dem Schlage an der Steinmühle
 bei Düben:

20 Kftr. Birken- und Eichen-Scheit,

9 = = = = Knippel,

54 = = = = Reis.

Kliefen, 3. Februar 1869.

Ritz, Förster.

Duxer Braunkohlen.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß wir den ausschließlichen Verkauf unserer Kohlen für
 Deutschland Herrn

B. Natusch in Dresden

übertragen haben und bitten Aufträge &c. nur an diese Firma gelangen zu lassen.

Die Gruben-Direction der Bergbauges. „Sylvester ver. Feld“
 in **Dux** in **Böhmen.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, verfehle ich nicht, auf die bereits vielfach anerkannte Vor-
 züglichkeit der **Duxer Kohle**, die sich mehr der reinen **Schwarzkohle** nähert, besonders hinzuweisen
 und ersuche geehrte Reflectanten, sich wegen Bestellungen, Abschüssen &c. mit mir in **Correspondenz**
 zu setzen.

Dresden, im **Januar 1869.**

B. Natusch.

Kochmaschinen- und Ofen- Fabrik,

sowie Lager von
freistehenden Kamin- und Mantel-Ofen

mit und ohne Marmorplatten.

Kamine zum Einmauern.

F. W. Kayser & Co.,

Königliche Hoflieferanten.

Berlin,

Zimmerstrasse No. 84.

Gusseiserne
Etagen.

Säulen- und
Circulir-Ofen.

Vermischte Anzeigen.

Nach längeren Leiden endete ein sanfter Tod heute Morgen 9 Uhr das theuere Leben unseres innig geliebten Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des Herzoglichen Domainenraths a. D. **Leopold Schoch**, in seinem vollendeten 73. Lebensjahre, was hierdurch statt jeder besondern Meldung mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt anzeigen
die Hinterbliebenen.

Dessau, 9. Februar 1869.

Für die innige Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau und die am Grabe gesprochenen Trostesworte, sowie für die so reichen Blumenpenden sage ich meinen herzlichsten Dank.

Ludwig Otto,
zugleich im Namen der Kinder.

D a n k.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unserer guten Mutter **Henriette Hinsche** in ihrer Krankheit mit so viel Liebe und Pflege zur Seite standen. Möge Gottes Segen es Ihnen reichlich vergelten. Insbesondere dem Herrn Dr. Richter für den unermüdelichen Eifer und die Liebe, mit welcher derselbe unserer guten Mutter in ihrer schweren Krankheit beigestanden hat, und

dem Herren Geistlichen für die am Grabe der Verbliebenen gesprochenen Trostesworte sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein Kapital von **200 Thlr.** wird sofort auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Pünktliche Zinszahlung, $5\frac{1}{2}$ Procent, findet statt. Näheres bei **A. Fricke**, wohnhaft in Siegfrieds Garten, der Wollgarnspinnerei gegenüber.

Gegen genügende Sicherheit werden auf ein Ackergrundstück **200 oder 250 Thlr.** zum 1. April zu leihen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

1300—1350 Thlr. werden auf sichere Hypothek gesucht. Adressen unter **H. S.** werden in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Zwei Pensionairinnen

finden gute Aufnahme und kann ein Klavier zur Benutzung gestellt, auch bei den Schularbeiten Nachhülfe erteilt werden

Fürstenstraße Nr. 15., oben.

Zu Ostern d. J. finden noch 2 Knaben, welche eine der hiesigen höheren Schulen besuchen sollen, freundliche Aufnahme unter billigen Bedingungen.

Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Hospitalstraße Nr. 14. wird zu Ostern ein **Schuhmacherlehrling** gesucht.

nbruch:
heit,
nippel,
eis;
r Steinmü
:
Hern-Scheit,
= Knippel,
= Reis.
9.
Kilch, Förster.

n.
unserer Kopfen für

en.
ver. Feld"
sch anerkannte Be
sonders hingewie
ir in Corresponden
B. Natulch.



Ein mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet bei mir zu Ostern eine Stelle als Lithographen-Lehrling.

J. Neubürger jun. in Dessau.

Ein feiner Diener und ein tüchtiger Gärtner suchen Stellung durch
N. Nusch.

Mädchen, welche im Kochen nicht unerfahren sind, werden noch zum 1. März gesucht durch
N. Nusch,
Stiftsstraße Nr. 20.

Ein Bedienter, welcher zugleich Gärtnerei versteht, findet auswärts Stellung. Das Nähere zu erfragen vor dem Ascan. Thore Nr. 3.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Leipziger Straße Nr. 63.

Ein Mädchen, das mit Vieh umzugehen versteht, findet sofort einen Dienst
Mauer Nr. 20.

Kropf und Blähhalsleidende

behandelt brieflich und heilt laut vielen Zuschriften und amtl. legalis. Urkunden diese Uebel gründlich Specialarzt H. Aug. Herz in Stuttgart, Catharinenplatz Nr. 3. Briefe franco.

Die Steinhauer-Werkstatt der Gebrüder Meißner,

Franzstraße Nr. 42.,

hält sich zur Anfertigung aller Arten Steinhauerarbeiten hierdurch bestens empfohlen und macht besonders auf ihren Vorrath von Grabsteinen, Monumenten und Kreuzen in Sandstein und Marmor aufmerksam, welche zu möglichst billigen Preisen abgelassen werden.

Zur Anfertigung von Grabsteinen in Sandstein und Marmor,

Bauarbeiten,

als: Gesimse, Stufen, Fenstersohlbänke, Krippen und Tröge u., so wie zur Erneuerung von veralteten Gegenständen empfiehlt sich ganz ergebenst

F. A. Meissner,
früher Aug. Meißner, Steinmetzmeister,
Kernstraße Nr. 11.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1868 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3085 Personen mit 5,885,000 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	33,100 Pers.,
die Versicherungssumme auf	60,450,000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa	15,350,000 =

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,760,000 Thlr. waren nur 1,217,300 Thlr. für 694 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Zwei und drei Viertel Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1869 eine Dividende von

39 Procent

ergiebt. — Versicherungen werden vermittelt durch

J. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. Geiß in Aken,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Meißner in Bernburg,

Cantor G. Müller in Bitterfeld,
C. G. Lüdike in Röthen,
Herm. Wedel in Rosslau,
J. Georg Richter in Zerbst.

Strohüte

für Herren und Damen werden zum Waschen, Färben und Modernisiren von jetzt ab angenommen.

Da ich durch meine neue Einrichtung im Stande bin, bei den solidesten Preisen die schnellste Verabfolgung zu bewirken, empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst.

L. Osterland, Hoflieferant, Stroh- und Modehutfabrik.

Wir übernehmen von jetzt ab Lohnschneiden aller Art und berechnen dafür dieselben Schneidelöhne, wie die andern hiesigen Mühlen.

Tuchmann & Sohn.

Für das erste deutsche Annoncen-Bureau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.
Specialarzt Dr. Kirchhoffer
in Rappell bei St. Gallen (Schweiz).

Montag Nachmittag ist von der Kabalierstraße bis zur St. Georgenstraßen-Ecke ein Corset verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Franzstraße Nr. 38.

Bertram's Kaffeegarten.

Eingetretener Hindernisse wegen findet das zu heute, Mittwoch, den 10. Februar, angekündigte Concert nicht statt, sondern

Sonnabend, den 13. Februar,

grosses Extra-Concert.

Ergebenst
H. Heinrichs.

Zum Concert und Ball

Sonntag, den 14. Februar, (Musik von einem gut besetzten Stadtorchester), ladet hiermit ergebenst ein
Chr. Hund in Zehbitz.
Anfang Nachmittags 3 Uhr.

23*

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule,

empfiehlt frisch marinirte und gebrückte Muld-Neunaugen, das Stück 2 Sgr.

Heute Abend ff. Grünthaler Unterhöhlerbier, das Seidel 2 Sgr., frisch vom Faß.

Zum Ball

Sonntag, den 14. Februar, ladet ergebenst ein
Ch. Höhne in Klein-Kühnau.

Ein ordentlicher Arbeitsmann oder Bursche wird als Hausmann gesucht

Zerbster Straße Nr. 33.

Fremde in Dessau.

Goldenerbeutel. Rittergutsbes. Bar. v. Plotho nebst Gemahlin u. Dienerschaft a. Rutha. Rittergutsbes. von Bennigsen-Förder nebst Gemahlin und Dienerschaft aus Osterbieb. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Krosigk mit Bedienung a. Rathmannsdorf. Rittergutsbes. Kammerherr v. Krosigk a. Hohenerleben. Rittergutsbes. Kammerherr v. Trotha a. Hecklingen. Rittergutsbes. Freiherr v. Salzmuth a. Ballenstedt. Rittergutsbes. v. Biedersee a. Silberstedt. Rittergutsbes. v. Wuthenau nebst Gemahlin und Dienerschaft a. Groß-Baschleben. Rittergutsbes. Kammerherr v. Lattorf nebst Gemahlin u. Dienerschaft a. Klieken. Rittergutsbes. Bar. v. Ende a. Alt-Jeznig. Hof-Kapellmeister Abt a. Braunschweig. Insp. Brose a. Stettin. Kammerfängerin Fr. Reih und Hof-Theater-Regisseur Schmidt a. Weimar. Schiffseigner Ilgenberg a. Lorgau. Kauf. Lau u. Länger a. Berlin, Schulz a. Magdeburg, Goldschmidt u. Stange a. Leipzig, Hoffmann u. Geldermann a. Bremen u. Scheibe a. Limbach.

Goldener Firsch. Rentier Hinike und Oberbürgermeister Kuhnemann a. Zerbst. Oberbürgermeister Joachimi und Rittergutsbes. Eggeling a. Köthen. Rechtsanw. Dr. Bolze a. Bernburg. Amtm. Hildebrandt a. Arensdorf. Fabrikant Schönfeld u. Kauf. Koch a. Magdeburg, Feldmann a. Dresden, Birsten a. Remda, Wolff a. Berlin, Raßmann a. Mainz u. Gottfort a. Hamburg.

Goldener Ring. Lieutenants v. Seckendorf a. Aschersleben und v. Wedell a. Schönebeck. Holzhändler Wähne a. Perna. Fabrikbesitzer Otto a. Nordhausen. Rentier Zimmermann a. Ballenstedt. Photograph Müller u. Kauf. Koch a. Leipzig, Cohn a. Berlin, Herrmann a. Halberstadt und Reuter a. Frankfurt a. M.

Verfälscht
Reisner,

r. 42.,
ler Arten Stroh-
ens empfohlen und
vorrath von Stroh-
kreuzen in Sam-
t, welche zu ma-
n werden.

Grabsteinen in

,
ensternhöhlen,
wie zur Er-
genständen em-

er,
steinmeiester,
11.

pe (Fallsuch-
e Dr. O. Killisch
No. 6. — Aus-
über 100 gebillt.

ha.
riger Art. Dum-
Thlr.), w elch

Thlr. für 694
mäßigen Erwar-
ellst.

eine Dividende von

itterfeld,
n,
u,
rbst.



Todesanzeige. — Nach langen schweren Leiden starb heute Nacht 1 $\frac{3}{4}$ Uhr sanft und ruhig unsere gute Tochter und Schwester **Sidonie** in einem Alter von 14 Jahren und 4 Monaten. Tiefbetrübt zeigen Verwandten und Freunden diese Trauernachricht nur auf diesem Wege an
Wittve Schröter nebst Geschwistern.
Dessau, 10. Februar 1869.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rübol	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 28. Jan.	62—64	52—54	52—60	33—34	—	—	—	—	—
Zerbst, 5. Febr.	62	52	47	33	—	—	—	—	—
Berlin, 9. Febr.	63—73	52 $\frac{1}{2}$ —55	43—55	31—35	60—70	—	79—83	9 $\frac{7}{8}$	14 $\frac{5}{8}$
Halle, 4. Febr.	54—63	54	48—58	31	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{3}{8}$
Leipzig, 30. Jan.	62—68	52—54	40—49	31—32	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$	15
Magdeburg, 9. Febr.	60—64	52—55	49—60	32 $\frac{1}{2}$ —35	—	—	—	—	15 $\frac{1}{2}$
Stettin, 8. Febr.	59—65	51—52	41—45	33—34 $\frac{1}{2}$	55—56	—	—	9 $\frac{7}{8}$	14 $\frac{5}{8}$

Der Scheffel:	Getreide- und Frucht-Preise.			
	Dessau, 6. Febr.		Köthen, 6. Febr.	
	Fl. Sgr bis	Fl. Sgr	Fl. Sgr bis	Fl. Sgr
Weißer Weizen	2 20	2 22 $\frac{1}{2}$	2 15	2 18 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 17 $\frac{1}{2}$	2 20	—	—
Roggen	2 5	2 10	2 5	2 7 $\frac{1}{2}$
Gerste	2 2 $\frac{1}{2}$	2 7 $\frac{1}{2}$	2 3 $\frac{3}{4}$	2 5
Hafer	1 7 $\frac{1}{2}$	1 12 $\frac{1}{2}$	1 13 $\frac{1}{2}$	1 17 $\frac{1}{2}$
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlnetze vom 6. Febr. bis 5. März 1869.		mit dem Heutzelgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. — pf.	5 sgr.	8 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 10 =	5 =	6 =
Vom Roggen	4 = 3 =	4 =	6 =
Vom der Gerste	4 = 1 =	4 =	4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. I. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.			
Sonnabend,	6. Febr.,	3 Fuß	6 Zoll über Null.
Sonntag,	7. Febr.,	4 =	4 = = =
Montag,	8. Febr.,	4 =	6 = = =
Dienstag,	9. Febr.,	5 =	3 = = =

Cours-Anzeiger.		
	Cent.	Brief. Geld.
Berlin, den 9. Februar.		
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	161 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	85
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	2 $\frac{1}{4}$
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	82 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	121 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	113 $\frac{1}{4}$
Louisd'or	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	185 $\frac{1}{4}$
do. Priorität	4	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	181
do. Priorität-Obligat.	4	87
Cöln-Minden	4	118 $\frac{1}{4}$
Cöln-Minden	5	101 $\frac{1}{2}$
do.	4 $\frac{1}{2}$	—
Magdeburg-Leipziger	4	199
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	90 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische	4	87 $\frac{1}{4}$
do. Priorität	4	85 $\frac{1}{4}$
Thüringen	4	136
do. Priorität	4	87 $\frac{1}{4}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	107
Thüringer Bank-Actien	4	74
Weimarische Bank-Actien	4	85 $\frac{1}{4}$
Leipzig, den 8. Februar.		
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	245
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	198
Leipziger Bank-Actien	3	116
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—

Meteorologische Beobachtungen vom 6 bis 9. Februar 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Febr. 6.	340,9	340,1	339,2	+ 3 °	+ 8 °	+ 6 °	6. Vorm. dick bedeckt, feuchter Nebel, Nachm. und Abds. heiter. S. S. S.
= 7.	339,5	337,5	337,4	+ 6 °	+ 9 $\frac{1}{2}$ °	+ 6 $\frac{1}{2}$ °	7. Meist heiter, Nachm. oft bedeckt. SW. SW. SW.
= 8.	335,3	335,0	334,6	+ 6 °	+ 8 $\frac{1}{2}$ °	+ 9 °	8. Starker Wind, meist bewölkt und bedeckt, Vorm. zuweilen getheilte Wolken. SW. SW. SW.
= 9.	333,3	333,0	334,0	+ 8 °	+ 10 °	+ 6 °	9. Starker Wind, meist bedeckt, Ab. etwas Regen. SW. SW. SW.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.**